

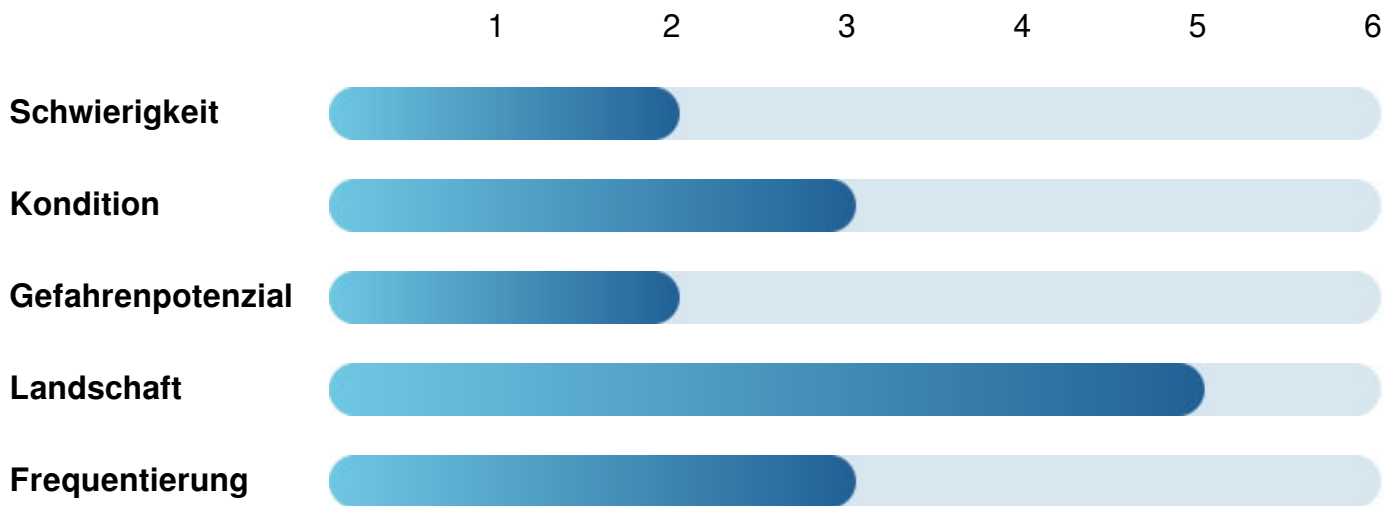
Mazza di Pichea (1879 m)

Bergtour | Gardaseeberge

840 Hm | insg. 04:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Auf der einen Seite leuchten ganz nah die weißen Eisriesen der Presanella und Adamello Gruppe herüber und auf der anderen Seite lugt tief unten der blaue Gardasee hervor. Kontrastreicher kann ein Gipfelblick nicht sein. Nur wenige Kilometer entfernt vom quirligen Treiben in Riva del Garda startet man in einem ruhigen Hochtal bei der Alm Malga Grassi. Dass der Felszahn des Mazza Pichea relativ einfach zu erwandern ist, glaubt man am Ausgangspunkt nicht wirklich.



Anfahrt:

Auf der Brenner-Autobahn A22 bis zur Ausfahrt Rovereto-Süd und dann über Mori nach Riva del Garda. In Riva folgt man der Ausschilderung „Valle di Ledro, Pranzo“. Kurz vor dem Tunnel geht es hinauf nach Pranzo. Oberhalb des Ortes biegt man links ab nach Campi, Malga Grassi. Im Ort Campi angekommen, hält man sich immer an die Ausschilderung „Malga Grassi“. Auf einer teils sehr schmalen Straße, zum Schluss auf einer Forststraße, fährt man bis zum Parkplatz bei der Malga Grassi hinauf.

Ausgangspunkt:

Parkplatz „Malga Grassi“ (1038 m) bei Campi, nordwestlich von Riva del Garda

Route:

Vom Parkplatz aus folgt man der ausgeschilderten Forststraße, die zum Rifugio Nino Pernici und zur Bocca Trat hinaufführt. Nach ca. 200 m verlässt man die Forststraße nach links und wandert auf einem Weg durch einen schönen Buchenwald bergan. Der Weg mündet nach ca. 100 Höhenmetern wieder in die Forststraße, die mittlerweile zu einem grobsteinigen steilen Karrenweg geworden ist. Wenig später kürzt man über einen schmalen Weg den Karrenweg ab und gelangt auf einer Höhe von ca. 1265 m zu einer unbeschilderten Verzweigung. Hier wendet man sich nach links (rot-weiße Markierung am Baum) und gelangt bald zu einem Wegweiser (Rif. Nino Pernici, Bocca Trat). Auf dem Wanderweg, der teilweise parallel zum Karrenweg verläuft, steigt man weiterhin durch den Wald empor. An der Malga Dosso di Fiori (1353 m) vorbei, erreicht man schließlich die Bocca di Trat (1581 m) und erblickt linkerhand die frei gelegene Hütte, Rifugio Nino Pernici. Am großen Schilderbaum folgt man dem Weg Nummer 420 zum Mazza di Pichea / Monte Tofino. Über einen leicht ansteigenden, wunderschönen Weg quert man unterhalb der zerklüfteten Flanke des Mazza di Pichea entlang und erreicht eine Wegverzweigung. Hier (Ww. 420, Monte Tofino) steigt man nach rechts über eine kurze schrofige Stelle hinauf. Anschließend führt ein bequemer Weg weiter aufwärts. Ab dem nächsten Wegweiser (Ww. Mazza di Pichea) schlängelt sich der Weg in Serpentina durch Latschen empor zum felsigen Gipfelbau, wo man zum Schluss mit Hilfe eines Drahtseiles das Gipfelkreuz erreicht.

Abstieg:

Wie Aufstieg

Charakter:

Eine überwiegend leichte, maximal mittelschwere Bergwanderung, die auf breiten und guten Wanderwegen auf einen felsigen Gipfel führt. Oberhalb der Bocca di Trat wandert man teilweise auch auf etwas schmälere Wegpassagen, die aber nicht ausgesetzt sind. Am kurzen felsigen Gipfelaufbau erleichtert ein Drahtseil den Aufstieg zum höchsten Punkt. Da der Ausgangspunkt relativ hoch liegt und der erste Teil des Anstiegs durch einen schattigen Buchenwald verläuft, kann man die Tour auch bei sommerlichen Temperaturen unternehmen. Bereits nach 550 Höhenmetern wartet auf dem Rifugio Nino Pernici eine willkommene Einkehr, um den „Energiespeicher“ wieder aufzufüllen. Vom Gipfel aus genießt man einen tollen Tiefblick hinunter nach Riva del Garda und Torbole mit dem tiefblauen Gardasee und auf der anderen Seite leuchten ganz nah die Eisriesen der Presanella und Adamello Gruppe herüber.

Gehezeit:

Aufstieg: ca. 2,5 Stunden, Abstieg: ca. 1,5 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 840 Höhenmeter, Distanz: ca. 3,6 km (einfach)

Jahreszeit:

Mai bis Oktober

Stützpunkt:

1. Rifugio Nino Pernici (1601 m). Telefon: +39 464 505090; Internet: www.pernici.com
2. Vom Parkplatz am Ausgangspunkt, erreicht man in wenigen Gehminuten das Rifugio Malga Grassi, wo man ebenfalls einkehren kann.

Karte:

Kompass Blatt 102, Lago di Garda, Monte Baldo 1:50.000.

Erhältlich in unserem [Kompass-Wanderkarten-Shop](#).

Autor:

Doris & Thomas Neumayr